L01110 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901

lieber Hermann,

die Vorstellung der Schauspielschule von der ich dir neulich gesprochen findet So \overline{n} tag den 28. April statt; u. das Fräulein Gussmann wird nicht die Rebecca sondern die Maria Magdalena spielen, was vielleicht noch interessanter sein dürfte. We \overline{n} du also Zeit und Laune hast, möcht ich dich bitten zu ko \overline{m} en. Den Sitz erhältst du jedenfalls zugesandt.

Herzlich grüßend dein

Arthur Schnitzler

Wien, 19. 4. 901.

- TMW, HS AM 23342 Ba.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 406 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Ordnung: 1) Lochung 2) mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »19. 4. 01«
- □ 1) Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S.68. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Göttingen: Wallstein 2018, S.202.
- 3 Rebecca] Figur aus Rosmersholm von Ibsen
- ⁴ Maria Magdalena Olga Gussmann hatte ursprünglich die Rolle der Protagonistin aus Hebbels Maria Magdalena ausgesucht; zwischenzeitlich wurde ihr dies aber untersagt (vgl. A. S. Briefe 1875–1912, S. 402).

Register

 $\label{eq:lemma:$

Ibsen, Henrik (20.03.1828 – 23.05.1906), Schriftsteller/Schriftstellerin, $\mathbf{1}^{K}$

Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, Konservatorium (K.KON), 1

Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, 1^K, 1

Rosmersholm. Schauspiel in vier Akten, 1^K , 1

Schnitzler, Olga (17.01.1882 – 13.01.1970), Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin, 1, 1^{K}

Wien, A.ADM2, 1